

Fraktionserklärung **Mittwoch, 12. April 2017**

Thema	Bundesasylzentrum Duttweiler-Areal Stadt Zürich	
Für Rückfragen	Markus Baumann, Mitglied SK Sozialdepartement Isabel Garcia, Fraktionspräsidentin	076 396 19 20 079 652 85 19
Datum	Mittwoch, 12. April 2017	

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Die Grünliberale Fraktion unterstützt den Objektkredit von 24.5 Millionen für die Erstellung des Bundesasylzentrums auf dem Duttweiler-Areal. Wir sind überzeugt, dass die Mehrheit der Zürcherinnen und Zürcher dem Objektkredit zustimmen wird, weil sie eine menschenwürdige Unterbringung in Kombination mit einem beschleunigten Asylverfahren in der Stadt Zürich will. Die Grünliberalen stimmen der Vorlage aus den folgenden drei Gründen zu:

Finanzierung, Verfahren und Kontingente

Die glp-Fraktion begrüsst es explizit, dass im geplanten Zentrum die Verfahren speditiver behandelt werden. Mit dem Bundesasylzentrum auf dem Duttweiler-Areal erhalten Asylsuchende eine menschenwürdige Unterkunft und Sicherheit. Gleichzeitig wird ihnen genügend Freiraum zur Verfügung gestellt, damit sie in ihrer persönlichen Entwicklung nicht unnötig eingeschränkt sind. Zudem sind wir der Meinung, dass das im Bundesasylzentrum zur Anwendung kommende beschleunigte Asylverfahren in urbanen Zentren sinnvoll ist. Denn alle beteiligten Stellen wie Behörden, Schulen, Gesundheitsversorgung oder juristische Beratung befinden sich in unmittelbarer Nähe. Für die Asylsuchenden bedeutet dies kurze Wege im bekannten Umfeld. Für die Stadt Zürich ist das vorliegende Projekt eine Win-Win-Situation: Einerseits übernimmt der Bund die Kosten des Zentrums. Andererseits werden die dort untergebrachten Personen dem Kontingent der Asylsuchenden angerechnet, welche die Stadt Zürich sowieso aufnehmen muss. Bis anhin wurden diese verstreut in Privatwohnungen oder lokalen Zentren untergebracht, was einen entsprechenden Verwaltungsaufwand zur Folge hatte. Somit können wir mit dem Bundesasylzentrum unsere Aufgaben gegenüber dem Kanton erfüllen, ohne dass zusätzliche Kosten anfallen.

Gleiche Bedingungen für alle

Die Grünliberalen setzen sich dafür ein, dass die bestehenden Grundlagen, die den Betrieb von Bundesasylunterkünften regeln, auch in der Stadt Zürich eingehalten und umgesetzt werden. Ungleiche Rahmenbedingungen im Vergleich zu anderen Bundeszentren innerhalb oder ausserhalb des Kantons Zürich gilt es zu vermeiden. Es darf keine Stadtzürcher Lösung geben, sondern eine schweizweite Gleichbehandlung aller Asylsuchenden - dafür setzen sich die Grünliberalen auf allen politischen Ebenen ein. Deshalb lehnen wir auch das Begleitpostulat der SP/Grünen ab, welches eine Anpassung der Hausordnung und Rahmenbedingungen verlangt und somit ein Stadtzürcher Modell präjudiziert.

Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das geplante Bundesasylzentrum erlaubt es, dass Kinder und Jugendliche in den umliegenden Quartierschulen unterrichtet werden. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dies nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch positive Erlebnisse durch den Kontakt mit Gleichaltrigen. Diese Möglichkeit sorgt für Stabilität der betroffenen Menschen - unabhängig vom zukünftigen Aufenthaltsort und Aufenthaltsstatus.

Aus diesen Gründen befürworten wir den Objektkredit und den Bau des Bundesasylzentrums auf dem Duttweiler-Areal. Wir sind der Überzeugung, dass die Mehrheit der Zürcherinnen und Zürcher der Vorlage zustimmen werden, da auch sie eine ordentliche Unterbringung von Asylsuchenden begleitet von beschleunigten Asylverfahren in der Stadt Zürich befürworten.